

**Kiosk** 

**//** 



epaper.meinbezirk.at









6 Lokales

BEZIRKSBLÄTTER TIROL

#### Motorradfahrer stürzte zehn Meter ab

TARRENZ. Am 19. Juli gegen 17.30 Uhr lenkte ein 25-jähriger Österreicher sein Motorrad von der Maldonalm kommend über einen Steig in Richtung Tarrenz. Bei der Anfahrt in einer Steigung kam er durch einen Fahrfehler vom Weg ab, stürzte zusammen mit dem Motorrad rund zehn Meter über einen Hang hinunter und zog sich dabei am linken Knie eine schwere Verletzung zu. Da die Unfallstelle außerhalb des Mobilfunknetzes lag, brachte ihn sein Begleiter auf seinem Motorrad in Richtung Tarrenz, bis die Rettung verständigt und der Verletzte in das Krankenhaus gebracht werden konnte.



Die Polizei ermittelt die Unfallursache.

# Spezial-Innovation für optimalen Brandschutz

Höpperger investierte heuer massiv in die innovativen Brandschutz-Anlagen des Betriebes.

RIETZ. Höpperger Umweltschutz setzt weitreichende Brandschutz-Maßnahmen am Betriebsgelände in Pfaffenhofen. Eine moderne Löscheinrichtung gewährleistet ab September noch mehr Sicherheit. Die Vorbereitungsarbeiten sind gestartet. Insgesamt investiert das Unternehmen mehr als eine halbe Million Euro. Rund 500.000 Euro wendet das Oberländer Familienunternehmen für die Errichtung der neuen Monitor-Anlage auf. Die digitale SchaumlöschEinrichtung in Kombination mit einem 100.000-Liter-Wassertank erkennt Brände bereits vor Entstehung und leitet umgehend gezielte Löschmaßnahmen ein. Für die Ausführung ist die Firma ACCURO – Fire Protection Systems zuständig. "Es ist die erste Spezialanfertigung dieser Art in Tirol", informieren die Geschäftsführer Harald und Thomas Höpperger.

#### Zusätzlicher Schutz

Bereits in den vergangenen Jahren investierte Höpperger Umweltschutz aus Eigeninitiative umfassend in die Brandvorsorge: Neue Schutzmauern, Löschmittel sowie Schulungen gewährleisten Sicherheit für MitarbeiterInnen und AnrainerInnen. Mit



Die Geschäftsführer Harald und Thomas Höpperger (re.). Foto: Höpperger

der neu errichteten Schaumlösch-Anlage wird dieser präventive Weg fortgesetzt.

In den gesamten Planungsprozess waren auch die heimische Feuerwehr sowie die Gemeinde Pfaffenhofen involviert.

## Neophyt: Sommerflieder ist eine echte "Domina"

OBERLAND. Der Sommerflieder bildet sehr dichte Bestände und verhindert daher das Aufkommen der einheimischen Pflanzen. Er tritt bei Bodenstörung rasch und spontan auf und konkurriert dann mit den wünschenswerten Arten. die ebenfalls auf besonnte und offene Flächen angewiesen sind. Zwar lockt er sehr viele Schmetterlinge an, als Futterpflanze für die Raupen ist er aber bedeutungslos. Den Faltern fehlen die einheimischen Arten zur Eiablage und sie können sich nicht mehr fortpflanzen. Um die weitere Ausbreitung zu verhindern, sollten zumindest die Fruchtstände vor der Samenreife abgeschnitten werden. Empfohlen wird, auf andere Zierpflanzen auszuweichen, die sich



Der Sommerflieder ist ein Neophyt. Foto:

nicht außerhalb des Gartens ausbreiten. Ersatzweise könnte man im Garten zum Beispiel Sanddom, Kalifornischen Flieder oder Mönchspfeffer einpflanzen. Mehr zum Thema findet sich auf www. naturimgarten.at und auf www. uibk.ac.at/botany/neophytentirol.









### Raiffeisen Regionalkredit für TRIGOS Tirol nominiert

ÖTZIAL "Der Raiffeisen Regionalkredit bestärkt soziales, umweltfreundliches und nachhaltiges Wirtschaften in unserer Region", sind die Vorstände Hubert Kuprian und Manfred Scheiber überzeugt. "Die positive Nachfrage und die Nominierung für den TRIGOS Tirol freut uns ganz besonders."

"Mit dem Regionalkredit vernetzt die Raiffeisenbank Vorderes Ötztal regionale BauherrInnen als KreditnehmerInnen mit heimischen Betrieben aus dem Bau- und Baunebengewerbe. Es bietet darüber hinaus konkrete Anreize, die Gewerke bei lokalen Unternehmen in Auftrag zu geben. Dies führt zur Stärkung der Kaufkraft in der Region, da das Geld wieder in den regionalen Kreislauf geschickt wird", lautet die Begründung der Jury für die TRIGOS-2020-Nominierung. Durch den Raiffeisen Regionalkredit ergibt sich eine



Das Raika-Beratungsteam freut sich über die Nominierung. Foto Raika

Win-win-Situation für alle Beteiligten – die PartnerInnen freuen sich über Aufträge und damit bleiben Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region. Einzige Bedingung für den Raiffeisen Regionalkredit: Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal und Auftragsvergabe von mindestens 50 Prozent des Kreditwunsches an heimische Partnerbetriebe.